

FAQ

Welcher Impfstoff wird verimpft?

Der mRNA-Impfstoff der Firma BioNTech. Hierbei ist für den vollständigen Impfschutz eine zweite Impfung im Abstand von 3 – 6 Wochen nach der ersten Impfung erforderlich.

Wer genau kann geimpft werden?

Das Angebot bezieht sich auf alle Schülerinnen und Schüler sowie Beschäftigte der Schule **ab 12 Jahren**.

Personen, die das Impfangebot an der Schule nicht wahrnehmen können, können sich während der Öffnungszeiten im Impfzentrum des Kreises Herford in Enger ohne Termin impfen lassen.

Werden Personen, die bereits eine SARS-CoV-2-Infektion hatten, auch geimpft?

Die STIKO empfiehlt für Personen, die bereits eine SARS-CoV-2-Infektion hatten, die Verabreichung einer Impfstoffdosis. Es gelten folgende Empfehlungen:

- Personen mit gesicherter symptomatischer SARS-CoV-2-Infektion empfiehlt die STIKO eine Impfstoffdosis in der Regel 6 Monate nach der Infektion. In Anbetracht der zunehmend besseren Impfstoffverfügbarkeit und der Unbedenklichkeit einer Impfung nach durchgemachter SARS-CoV-2-Infektion ist die Gabe einer Impfstoffdosis jedoch bereits ab 4 Wochen nach dem Ende der COVID-19-Symptome möglich.
- Bei Personen mit gesicherter asymptomatischer SARS-Cov-2-Infektion kann die empfohlene einmalige Impfung bereits ab 4 Wochen nach der Labordiagnose erfolgen.
- Personen, die bereits einmal gegen COVID-19 geimpft wurden und bei denen nach dieser Impfung eine SARS-CoV-2-Infektion durch direkten Erregernachweis gesichert wurde, sollen die 2. Impfung in der Regel 6 Monate nach Ende der COVID-19-Symptome bzw. der Diagnose erhalten. Die Gabe einer Impfstoffdosis ist auch hier bereits ab 4 Wochen nach dem Ende der Symptome möglich.

Wie läuft die Impfung ab?

Nach einem kurzen Aufklärungsgespräch mit der Ärztin bzw. dem Arzt erfolgt die Impfung in den Oberarm. Anschließend hält man sich noch kurz in einem Wartebereich auf, um zu schauen, ob die Impfung gut vertragen wird.

Welche Dokumente müssen die Impfwilligen mitbringen?

Mitgebracht werden sollen:

- ein Identitätsnachweis (z. B. Personalausweis oder Reisepass),
- die ausgefüllten und unterschriebenen Impfunterlagen (Anamnese und Einwilligungserklärung)
- sowie einen Impfpass.

Falls kein Impfpass vorliegt, kann vor Ort ein neuer ausgestellt werden.

Wie begegnet man möglichen Impfreaktionen?

Vor Ort werden die geimpften Personen 15 Minuten zur Nachbeobachtung beaufsichtigt. Ein medizinisch geschulter Sanitätsdienst ist vor Ort.

Wie kommt man hinterher an das digitale Impfbzertifikat?

Das digitale Impfbzertifikat kann in einer Apotheke nach Vorlage des Impfbzertifikates und Identitätsnachweis erstellt werden. Bei mobilen Impfungen ist es leider nicht (wie im Impfbzentrum sonst üblich) möglich, das Zertifikat vor Ort auszustellen.